

## SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2007/00817]

**Traduction allemande de dispositions légales  
modifiant le Code des impôts sur les revenus 1992**

Les textes figurant respectivement aux annexes 1 à 3 constituent la traduction en langue allemande :

— de la loi du 25 avril 2007 modifiant certaines dispositions du Code des impôts sur les revenus 1992 afin de les mettre en conformité avec certains principes du Traité instituant la Communauté européenne et de l'Accord sur l'Espace économique européen (*Moniteur belge* du 10 mai 2007);

— de la loi du 25 avril 2007 modifiant le Code des impôts sur les revenus 1992 en ce qui concerne les indemnités octroyées à des artistes (*Moniteur belge* du 10 mai 2007);

— de la loi du 25 avril 2007 portant modification des dispositions en matière de déduction pour investissement (*Moniteur belge* du 10 mai 2007).

Ces traductions ont été établies par le Service central de traduction allemande auprès du Commissaire d'arrondissement adjoint à Malmedy en exécution de l'article 76 de la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, remplacé par l'article 16 de la loi du 18 juillet 1990 et modifié par l'article 6 de la loi du 21 avril 2007.

## FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2007/00817]

**Duitse vertaling van wettelijke bepalingen  
tot wijziging van het Wetboek van de inkomstenbelastingen 1992**

De respectievelijk in bijlagen 1 tot 3 gevoegde teksten zijn de Duitse vertaling :

— van de wet van 25 april 2007 tot wijziging van sommige bepalingen van het Wetboek van de inkomstenbelastingen 1992 ten-einde ze in overeenstemming te brengen met bepaalde principes van het Verdrag tot oprichting van de Europese Gemeenschap en de Overeenkomst betreffende de Europese Economische Ruimte (*Belgisch Staatsblad* van 10 mei 2007);

— van de wet van 25 april 2007 tot wijziging van het Wetboek van de inkomstenbelastingen 1992 inzake de vergoedingen toegekend aan kunstenaars (*Belgisch Staatsblad* van 10 mei 2007);

— van de wet van 25 april 2007 houdende wijziging van de bepalingen inzake de investeringsaftrek (*Belgisch Staatsblad* van 10 mei 2007).

Deze vertalingen zijn opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij de Adjunct-arrondissementscommissaris in Malmedy in uitvoering van artikel 76 van de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, vervangen bij artikel 16 van de wet van 18 juli 1990 en gewijzigd bij artikel 6 van de wet van 21 april 2007.

## FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2007/00817]

**Deutsche Übersetzung von Gesetzesbestimmungen zur Abänderung des Einkommensteuergesetzbuches 1992**

Die in den Anlagen 1 bis 3 aufgenommenen Texte sind die deutsche Übersetzung:

— des Gesetzes vom 25. April 2007 zur Abänderung einiger Bestimmungen des Einkommensteuergesetzbuches 1992, um sie mit bestimmten Grundsätzen des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft und des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum in Einklang zu bringen,

— des Gesetzes vom 25. April 2007 zur Abänderung des Einkommensteuergesetzbuches 1992 in Bezug auf Vergütungen, die Künstlern bewilligt werden,

— des Gesetzes vom 25. April 2007 zur Abänderung der Bestimmungen über den Investitionsabzug.

Diese Übersetzungen sind von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen beim Beigeordneten Bezirkskommissar in Malmedy erstellt worden in Ausführung von Artikel 76 des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, ersetzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 18. Juli 1990 und abgeändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. April 2007.

## Anlage 1

## FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

**25. APRIL 2007 — Gesetz zur Abänderung einiger Bestimmungen des Einkommensteuergesetzbuches 1992, um sie mit bestimmten Grundsätzen des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft und des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum in Einklang zu bringen**

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

**Artikel 1** - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

**Art. 2** - Artikel 12 § 3 des Einkommensteuergesetzbuches 1992, eingefügt durch das Gesetz vom 27. Dezember 2004 und abgeändert durch das Gesetz vom 27. Dezember 2005, wird durch folgenden Absatz ergänzt:

«Bewohnt der Steuerpflichtige eine Wohnung, die in einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums gelegen ist und deren Eigentümer, Besitzer, Erbpächter, Erbbauberechtigter oder Nießbraucher er ist, ist die in vorliegendem Paragraphen vorgesehene Steuerbefreiung auf den Mietwert dieser Wohnung oder in den in den Absätzen 3 und 5 erwähnten Fällen auf den Gesamtbetrag des Mietpreises und der Mietvorteile anwendbar.»

**Art. 3** - In Artikel 115 § 1 Nr. 2 desselben Gesetzbuches, ersetzt durch das Gesetz vom 27. Dezember 2004 und abgeändert durch das Gesetz vom 27. Dezember 2005, werden die Wörter «zwecks Erwerb oder Erhalt in Belgien seiner in Artikel 12 § 3 erwähnten Wohnung» durch die Wörter «zwecks Erwerb oder Erhalt seiner in Artikel 12 § 3 erwähnten Wohnung in einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums» ersetzt.

**Art. 4** - Artikel 243 desselben Gesetzbuches, abgeändert durch die Gesetze vom 28. Juli 1992, 30. März 1994, 6. Juli 1994 und 21. Dezember 1994, den Königlichen Erlass vom 13. Juli 2001 und die Gesetze vom 10. August 2001, 22. Dezember 2003, 9. Juli 2004, 27. Dezember 2004, 3. Juli 2005, 23. Dezember 2005 und 27. Dezember 2006, wird wie folgt abgeändert:

1. Der letzte Absatz wird wie folgt ersetzt:

«Die Artikel 126 bis 129, 145<sup>1</sup> Nr. 1, 2 und 5, 145<sup>2</sup> bis 145<sup>4</sup>, 145<sup>6</sup> in Bezug auf die Anwendung von Artikel 145<sup>1</sup> Nr. 2, 145<sup>8</sup> bis 145<sup>16</sup>, 145<sup>21</sup> bis 145<sup>31</sup>, 154<sup>bis</sup>, 157 bis 169 und 171 bis 178 sind ebenfalls anwendbar.»

## Anlage 2

## FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

**25. APRIL 2007 — Gesetz zur Abänderung des Einkommensteuergesetzbuches 1992 in Bezug auf Vergütungen, die Künstlern bewilligt werden**

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

**Artikel 1** - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

**Art. 2** - Artikel 38 des Einkommensteuergesetzbuches 1992, zuletzt abgeändert durch das Programmgesetz (I) vom 27. Dezember 2006, wird wie folgt abgeändert:

1. Paragraph 1 Absatz 1 wird wie folgt ergänzt:

«23. pauschale Kostenvergütungen, die aufgrund der Erbringung künstlerischer Leistungen und/oder der Produktion künstlerischer Werke für Rechnung eines Auftraggebers bewilligt werden, bis zu einem Höchstbetrag von 2.000 EUR pro Kalenderjahr und sofern die in § 4 festgelegten Bedingungen eingehalten werden.»

2. Der Artikel wird durch einen Paragraphen 4 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

«§ 4 - Für die Anwendung von § 1 Absatz 1 Nr. 23 gilt als:

— «Erbringung künstlerischer Leistungen und/oder Produktion künstlerischer Werke»: die Kreation und/oder die Darbietung oder Interpretation künstlerischer Werke in den Bereichen audiovisuelle und bildende Künste, Musik, Literatur, Schauspiel, Bühnenbildgestaltung und Choreographie,

— «Auftraggeber»: derjenige, der einen Steuerpflichtigen beauftragt, im Sinne des vorhergehenden Gedankenstrichs eine künstlerische Leistung zu erbringen oder ein künstlerisches Werk zu produzieren. Als Auftraggeber gilt auch derjenige, bei dem der Steuerpflichtige zur Verfügung gestellt wird.

Der Erhalt der in § 1 Absatz 1 Nr. 23 erwähnten Steuerbefreiung unterliegt folgenden Bedingungen:

1. Der Steuerpflichtige muss eine ordnungsgemäß ausgefüllte Künstlerkarte besitzen.

2. Die pauschale Kostenvergütung darf pro Tag und pro Auftraggeber nicht über 100 EUR liegen. Zahlt der Auftraggeber einen höheren Betrag, wird die gesamte Vergütung für die Steuerbefreiung nicht berücksichtigt.

3. Zum Zeitpunkt der Erbringung einer künstlerischen Leistung und/oder der Produktion eines künstlerischen Werks darf der Steuerpflichtige nicht durch Arbeitsvertrag, Werkvertrag oder statutarische Anstellung an denselben Auftraggeber gebunden sein, es sei denn, der Steuerpflichtige und der Auftraggeber weisen nach, dass die Leistungen der verschiedenen Aktivitäten unterschiedlicher Art sind.»

**Art. 3** - Artikel 97 desselben Gesetzbuches wird wie folgt ersetzt:

«Art. 97 - § 1 - Unter den in Artikel 90 Nr. 1 erwähnten Einkünften versteht man den Nettobetrag dieser Einkünfte, das heißt ihren Bruttobetrag abzüglich der Kosten, für die der Steuerpflichtige nachweist, dass er sie während des Besteuerungszeitraums gemacht oder getragen hat, um diese Einkünfte zu erwerben oder zu behalten.

§ 2 - Sofern die in Artikel 38 § 4 festgelegten Bedingungen, die mutatis mutandis anwendbar sind, eingehalten werden, werden pauschale Kostenvergütungen, die aufgrund der Erbringung künstlerischer Leistungen und/oder der Produktion künstlerischer Werke für Rechnung eines Auftraggebers bewilligt werden, bis zu einem Höchstbetrag von 2.000 EUR pro Kalenderjahr nicht berücksichtigt.»

**Art. 4** - Artikel 178 § 4 desselben Gesetzbuches, aufgehoben durch das Gesetz vom 27. Dezember 2004, wird mit folgendem Wortlaut wieder aufgenommen:

«§ 4 - In Abweichung von § 2 Absatz 1 sind die in den Artikeln 38 § 1 Absatz 1 Nr. 23 und § 4 und 97 § 2 erwähnten Beträge an den Gesundheitsindex des Monats September 2003 (112,47) gebunden. Die Beträge werden am 1. Januar jeden Jahres gemäß folgender Formel angepasst: der Basisbetrag wird mit dem Gesundheitsindex des Monats September des Jahres vor dem Jahr, in dem der neue Betrag anwendbar sein wird, multipliziert und durch den Gesundheitsindex des Monats September 2003 geteilt.

Spätestens im Laufe des Monats Dezember jeden Jahres werden die für das folgende Kalenderjahr anwendbaren Beträge im *Belgischen Staatsblatt* veröffentlicht. Der Föderale Öffentliche Dienst Finanzen teilt diese Information ebenfalls auf seiner Website mit.»

**Art. 5** - Vorliegendes Gesetz ist auf die ab dem 1. Januar 2007 bewilligten pauschalen Kostenvergütungen anwendbar.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 25. April 2007

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Vizepremierminister und Minister der Finanzen  
D. REYNDERS

Mit dem Staatssiegel versehen:

Die Vizepremierministerin und Ministerin der Justiz  
Frau L. ONKELINX